

Einladung zum Seminar am 09 und 10 März 2018

Gutachten in Wirtschaftsstrafsachen



Ich freue mich Ihnen ein praxisorientiertes Seminar anzubieten.

In Ihrer Tätigkeit als Anwalt in Wirtschaftsstrafsachen, werden Sie mit Sicherheit öfter mit der Frage der Zahlungsfähigkeit bzw. –unfähigkeit eines Unternehmens konfrontiert werden. Ein Sachverständiger wird beauftragt werden um die betriebswirtschaftliche Situation nach dem jeweiligen Auftrag festzustellen.

Oft stehen Sie vor der Tatsache, dass der Richter mit einem Gutachten zu operieren hat, dass Ihnen nicht geheimer vorkommt. Dies weil vielleicht zu sehr auf die Rechtsprechung des OGH und zu wenig auf Betriebswirtschaft (redlicher Unternehmer) oder umgekehrt zu viel auf Betriebswirtschaft und zu wenig auf die Rechtssätze des OGH bedacht genommen wird.

Um der Praxis Genüge zu tun,

wird ausgehend von Rechtssätzen beispielsweise – „mangels bereiter Mittel“ – der betriebswirtschaftliche Zugang aus dem Rechnungswesen unter den Rechtssatz gestellt und die Deckung von vermeintlich komplexen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen mit den bekannten Rechtssätzen an Beispielen herausgearbeitet und besprochen.

Grundsätze der Abfassung eines Buchsachverständigen Gutachtens sowie notwendige Inhalte werden wichtiger Bestandteil unseres Seminars sein.

Dies idealerweise am Beispiel eines Gutachtens zu § 159 StGB und § 156 StBG.

Um damit besser umgehen zu können, habe ich dieses Seminar nach Rücksprache mit zwei Ihrer Kollegen konzipiert.

Das Seminar soll und kann nur ein Praktiker Seminar sein.

Dennoch und gerade deswegen muss auf die Grundlagen eingegangen werden.

Das heißt, wir gehen vom Verständnis des Rechnungswesens weiter zur Beantwortung von Fragen wie jener nach der Zahlungsfähigkeit.

Sie werden sehen, dass das Prinzip Hausverstand ein bestimmendes der Betriebswirtschaftslehre ist.

Auch auf die aktuelle Diskussion, ob denn die Zahlungsfähigkeit statisch oder dynamisch zu analysieren ist, werden wir eingehen. Und sehen, dass die Diskussion eigentlich entbehrlich ist.

Es wird genügend Zeit für Verständnisfragen und Praxisfragen sein.

PROF. MAG. RUDOLF SIART
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Kostenrechnung, Bilanzierung,
Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensbewertung und Finanzstrafsachen
Thaliastrasse 85, 1160 Wien, Österreich, Tel.: +43 1 4931399-0 Serie, Fax: +43 1 4931399-38, E-Mail: siart@siart.at
www.siart.at



Am Ende des Seminars wollen wir einen gerade aktuellen Praxisfall aus der Sicht des Verteidigers und des Buchsachverständigen durchgehen. Hier wird auch eine kritische Analyse des Gutachtens des gerichtlich bestellten Sachverständigen Gegenstand sein.

Datum: 09 - 10. März 2018

Zeit: **09. 03. 2018**

09:00 – 12:00 Block 1

12:00 – 13:00 Mittagspause

13:00 – 17:00 Block 2

10.03.2018

09:30 – 13:00 Block 3

Ort: Thaliastraße 85, 1160 Wien
Bei erhöhter Teilnehmerzahl wird die Änderung des Seminarortes rechtzeitig bekannt gegeben.

Preis: Anwalt: EUR 350,00 zzgl. USt.

Konzipient: EUR 250,00 zzgl. USt.

Teampreis: Anwalt + 1 Konzipient EUR 550,00 zzgl. USt.

Anmeldeschluss: **23. Februar 2018**

Wien, im Jänner 2018

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Mag. Rudolf Siart



Seminarfahrplan

Gutachten in Wirtschaftsstrafsachen §§ 159, 156

- Adressaten:** Rechtsanwälte, Strafverteidiger
- Ziel:** Umgang mit – Jahresabschluss, KRIDA Themen, Sachverständigen Gutachten – verbessern
- Fundierte Kritik an Anklageschriften
- Durch Grundverständnis von Bilanzen (Analysen) den Klienten Sicherheit vermitteln
- Leitlinie:** Vom Grundsätzlichen (Grundlagen und Hausverstand) zu den betriebswirtschaftlichen Fragen und Antworten in Wirtschaft – KRIDA – Strafsachen
- insbesondere zur Frage der Zahlungs(un)fähigkeit
- Methode:** Theoretische Grundlagen praxisbezogen vermittelt aus Praxis heraus – **Hausverstand** mit Praxisbeispielen vertiefen

Seminarinhalte:

Aufbau der Bilanz – Verständnis Jahresabschluss

- Analyse Bilanzpolitik (Checkliste dazu)
- Ableitung der Zahlungsfähigkeit aus Jahresabschluss und Kennzahlengerüst
- Statische und dynamische Betrachtungsweise der Zahlungsunfähigkeit
- Working Capital / kurzfristige Effektivverschuldung
- Cash Flow
- Cash Flow Schuldenrate

Zahlungsunfähigkeit

- Erkennbarkeit der objektiven Zahlungsunfähigkeit
 - Methoden der Feststellung: statisch & dynamisch
- Subjektive Erkennbarkeit der Zahlungsunfähigkeit
- Mustergutachten in Wirtschaftssachen am Beispiel eines KRIDA Gutachtens
 - Mindestinhalt – Mindestanforderungen
- Maßfigur: Abweichen von der Maßfigur als Maßstab zum idealtypischen Verhalten zur Feststellung des Verschuldungsgrades

Praxisfälle aus der Sicht eines:

- Anwaltes
- Gerichtlichen Sachverständigen
- Privaten Sachverständigen

(Idealerweise aus der nahen Praxis)

Allfällige Kritik am Buchsachverständigen Gutachten

Resümee nach Ende des Beweisverfahrens aus Zeugenaussagen

Das Bilanzfälscher-Spiel

Diskussion / Work Shop